

Zweckverband Kehrichtorganisation Wyland

Delegiertenversammlung – Protokoll

| | |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Termin | Montag, 15. November 2021, 19:30 – 21:00 Uhr |
| Ort | Gemeindesaal, Schaffhauserstrasse 11, 8451 Kleinandelfingen |
| Teilnahme | Die Delegierten von 15 Verbandsgemeinden (mit Stimmrecht) |
| Gäste | Lukas Stegemann, RPK Andelfingen Matthias Gisler, REKAS Andelfingen Roland Spalinger, Andelfinger Zeitung Roland Müller, Schaffhauser Nachrichten |
| Entschuldigt | Denise Weyermann, Delegierte Adlikon Beat Weingartner, Delegierter Dachsen Markus Burri, Delegierter Dorf Hanspeter Breiter, Delegierter Flaach Sacha Reimann, Delegierter Humlikon |
| Unentschuldigt | -- |
| Vorsitz | Daniel Fehr, Präsident KEWY, Flaach |
| Protokoll | Marianne Klingenhegel, Geschäftsführerin KEWY, Marthalen |
| Stimmzähler | Patrick Schmid, Delegierter Gemeinde Berg am Irchel |

Einleitung

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde am 15. Oktober 2021 im Amtsblatt, der Andelfinger Zeitung und auf der Homepage publiziert. Den Delegierten wurde die Einladung am 11. Oktober 2021 zusammen mit den Akten zu den einzelnen Traktanden elektronisch zugestellt.

Die vom Bundesrat verfügten Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen lassen eine Durchführung der Versammlung wieder zu.

Das geltende Schutzkonzept hält nebst den bekannten Hygienemassnahmen und Abstandsregeln eine Maskenpflicht während der Delegiertenversammlung sowie die Erhebung der Kontaktdaten aller Anwesenden fest.

Begrüssung

Daniel Fehr begrüsst die anwesenden Delegierten, Mitarbeitenden und Gäste zu seiner ersten Delegiertenversammlung.

Da der Gemeindepräsident von Kleinandelfingen an der heutigen Delegiertenversammlung verhindert ist, heisst Susanne Eigenheer, Gemeinderätin und Delegierte von Kleinandelfingen, die Anwesenden mit einigen Grussworten in der Gastgebergemeinde willkommen.

Appell

Der Appell ergibt, dass 15 Gemeinden vertreten sind und die Delegiertenversammlung somit beschlussfähig ist. Die Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung rechtzeitig erfolgt ist und die Akten den Delegierten fristgerecht zugestellt wurden. Gegen die Traktandenliste wird kein Einwand erhoben.

Wahl Stimmzähler

Die Versammlung ernennt Patrick Schmid, Delegierter der Gemeinde Berg am Irchel, zum Stimmzähler.

1.1.8 Zweckverband – Budgets Budget 2022 – Genehmigung

Der Vorstandsvorstand legt das Budget 2022 zur Genehmigung vor.

Die Erfolgsrechnung rechnet bei einem Aufwand von CHF 1'549'600.00 und einem Ertrag von CHF 1'470'300.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 79'300.00.

Es sind keine Investitionen vorgesehen.

Die Veränderungen und wesentlichen Punkte sind im Bericht der Vorsteherschaft sowie in den Erläuterungen ausgewiesen.

Der Vorstandsvorstand hat das Budget 2022 an seiner Sitzung vom 7. September 2021 verabschiedet und beantragt der Delegiertenversammlung die Zustimmung. Die RPK Andelfingen hat das Budget 2022 am 27. Oktober 2021 geprüft und beantragt der Delegiertenversammlung die Genehmigung.

Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig

1. Das Budget 2022 wird genehmigt.
2. Mitteilung an:
 - a) RPK Andelfingen, Daniel Grab, Im Winkel 2, 8450 Andelfingen
 - b) Akten

3.10.1 Kunststoffe- Allgemeines, Planung, Logistik Separatsammlung Kunststoffe – Stand / Weiteres Vorgehen

Daniel Fehr präsentiert zuerst die Ausgangslage und zeigt danach die Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit bei der Separatsammlung von gemischten Kunststoffen auf.

Durch den Abschluss einer Konzessionsvereinbarung für die Sammlung und Verwertung von Kunststoffabfällen aus Haushalten zwischen dem Kanton Zürich (AWEL) und dem Verein Schweizer Plastic Recycler (VSPR) hat sich die Ausgangslage verändert. Das AWEL lehnt die Kunststoffsammlung nun nicht mehr wie bis anhin ab, sondern empfiehlt den Gemeinden damit die Kreislaufwirtschaft mit Plastikrecycling zu fördern. Es kann – wenn auch vergleichsweise sehr bescheidener – Beitrag zum Klimaschutz, der Energieschonung, dem Umweltschutz und dem Ersatz von Rohstoffen geleistet werden. Die Risiken wie Ablagerung auf Deponien im Ausland, Verschwinden von Abfällen, Freisetzung von Schadstoffen durch unkontrollierte Verbrennung, Freisetzung in Meeren und Flüssen können dank der Regulierung verhindert werden.

Die Delegierten und Verbandsgemeinden wurden vor den Sommerferien informiert, dass sich der Vorstandsvorstand dem Thema «Separatsammlung Kunststoff» annimmt und mit dem Abschluss von Konzessionsverträgen mit privaten Dienstleistern vorläufig zugewartet oder lediglich 1-Jahres-Verträge eingegangen werden sollen.

Die kurz vor der Delegiertenversammlung durchgeführte Umfrage bei den Verbandsgemeinden zeigt, dass aktuell bereits in 11 Verbandsgemeinden eine Kunststoffsammlung angeboten wird; in 2 Verbandsgemeinden besteht eine Anschlusslösung mit einer Nachbargemeinde. In 8 Gemeinden wird die Sammelstelle betreut geführt; in 2 Gemeinden ist die Annahmestelle nicht betreut. Alle Gemeinden arbeiten mit der Inno-recycling AG als Logistikpartner zusammen. Dabei wurden 2020 gut 31 Tonnen gesammelt. Lediglich 7 Gemeinden verfügen noch über keine Kunststoffsammlung, wobei es in einer dieser Gemeinden jedoch ein privates Angebot gibt.

Aus Sicht des Vorstandes sind grundsätzlich drei Varianten für das weitere Vorgehen bzw. die Zusammenarbeit denkbar:

- Kompetenz bleibt bei den Verbandsgemeinden (KEWY unterstützt, zuwarten bis zu einem späteren Zeitpunkt evtl. eine kantonale Lösung vorliegt)
- Aufbau einer eigenen KEWY-Lösung
- Anschluss an eine bestehende Lösung (KUH-BAG-Region)

Grundsätzlich wären alle drei Möglichkeiten vorstellbar. Der Vorstand schlägt jedoch vor, dass der Anschluss an eine bestehende Lösung wie jene der KUH-BAG-Region zahlreiche Vorteile mit sich bringt:

- das System besteht bereits seit gut 5 Jahren, ist bestens etabliert und funktioniert (am Anfang Verband KVA Thurgau und Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid, später schloss sich die A-Region St. Gallen an)
- es kam mit der A-Region bereits einmal ein weiterer Zweckverband zu den gleichen Bedingungen dazu
- grenzt direkt an KEWY-Gebiet (z.B. Schlatt, Schlattingen, Diessenhofen, Neunforn)
- Marketing und Kommunikation kann übernommen werden
- bestehendes Monitoring
- Marktmacht (KUH-BAG-Region heute: 3 Zweckverbände, ca. 500'000 Einwohner, 115 Rücknahmestellen, 1085 Tonnen Sammelgut bzw. 2.2 kg pro Einwohner/Jahr)
- Autonomie bleibt bei KEWY (Gebührenertrag, Organisation, Sammelsystem, Transport etc.)
- Gebührenertrag bleibt bei KEWY (Monopol für Siedlungsabfall)
- ökologisch und ökonomisch sinnvolle Lösung
- Zusammenarbeit bringt KEWY rasch und professionell vorwärts

Der Vorstand hat sich im Herbst bereits unverbindlich mit den Vertretern der KUH-BAG-Region zu einem ersten Austausch getroffen. Die KUH-BAG-Region ist offen, interessiert, sehr kompetent, hat viel Erfahrung, unkompliziert und würde sich über eine Anschlusslösung mit der KEWY freuen. Denkbar und anzustreben – wenn auch relativ sportlich - wäre aus Sicht der KUH-BAG-Region wie auch des KEWY-Vorstandes eine Einführung Mitte 2022.

Der Vorstand beantragt den Delegierten, ihm den Auftrag zu erteilen, die weiteren Vorbereitungen für einen Anschlusslösung an die KUH-BAG-Region zu treffen und ein KEWY-Konzept mit den entsprechenden Regulatorien auszuarbeiten. Das Konzept und der Vertrag für den Anschluss an die KUH-BAG-Region soll den Delegierten an der nächsten Versammlung am 30. März 2022 zur Genehmigung unterbreitet werden.

Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig

1. Der Vorstandsvorstand wird beauftragt, die Vorbereitungen für eine Anschlusslösung an die KUH-BAG-Region zu treffen, ein KEWY-Konzept mit den entsprechenden Regulatorien auszuarbeiten und den Vertrag den Delegierten an der nächsten Versammlung zur Genehmigung zu unterbreiten.
2. Mitteilung an:
 - a) Akten

REKAS: Sanierung Flachdach / Kostenschätzung Photovoltaikanlage / Projekt Pumpwerk

Im Sommer hat das REKAS-Personal festgestellt, dass das Flachdach auf dem Kühlgebäude undicht ist und Wasser durch die Gebäudehülle in den Kühlraum dringt. Es wurde zudem festgestellt, dass das Flachdach ursprünglich nicht fachgerecht abgedichtet wurde und die Abschlüsse fehlen. Die Instandstellung ist dringend und musste umgehend bzw. noch vor der kalten Jahreszeit erfolgen. Dabei wurde festgestellt, dass das Flachdach ursprünglich nicht fachgerecht abgedichtet wurde und die Abschlüsse fehlen. Für die Sanierungsarbeiten dieser gebundenen Ausgabe wurde der Auftrag zum Pauschalpreis von CHF 24'300 vergeben (Kompetenz Vorstandsvorstand).

Der Vorstandsvorstand beabsichtigt in den nächsten Jahren eine Photovoltaikanlage (PVA) auf dem REKAS-Gebäude zu installieren und die ausgezeichnet geeignete Dachfläche zu nutzen, um Energie für den Betrieb der Kühlanlage produzieren zu können. Bei den Sanierungsarbeiten werden aus diesem Grund bereits gewissen Vorbereitungen getroffen, um die PVA später installieren zu können. Die Installation der PVA wurde gemäss vorliegender Kostenschätzung in den Finanz- und Aufgabenplan im Jahr 2024 aufgenommen.

An der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 wird über das Projekt der GWV Thurtal-Andelfingen und Kohlfirst für den Neubau eines Pumpwerks zur Trinkwasserversorgungssicherheit (2. Standbein) abgestimmt. Mit der Ausführung dieses Projekt könnten Synergien genutzt und die längst fälligen Auflagen des Veterinäramtes (Hygienevorschriften/Seuchenprävention) erfüllt werden. Es ist vorgesehen, einen Zwischenbau als Garderobengebäude zu realisieren. Zudem bringt der Neubau des Pumpwerks Anpassungen am Vorplatz und der Anlieferungsrampe mit sich. Die mutmasslichen Kosten für diese Ausgaben wurden in den Finanz- und Aufgabenplan im Jahr 2023 und 2024 aufgenommen.

Finanz- und Aufgabenplan 2022-2025

Der Vorstandsvorstand hat den Finanz- und Aufgabenplan 2022-2025 erstellt und genehmigt. Den Delegierten und der RPK wird dieser demnächst zur Kenntnisnahme gestellt und auf der Homepage aufgeschaltet.

Termine

Die nächste Delegiertenversammlung mit anschliessendem Nachtessen findet am Mittwoch, 30. März 2022 um 18:30 Uhr statt. Nähere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Rechtsmittel

Die Delegierten werden darauf aufmerksam gemacht, dass – von der Veröffentlichung an gerechnet – gegen die gefassten Beschlüsse beim Bezirksrat Andelfingen

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)
- und im Übrigen wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 Abs. 1 und § 22 Abs. 1 VRG).

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Gegen die Verhandlungsführung werden keine Einwände erhoben.

Protokollführung

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit:

Marianne Klingenhegel
Geschäftsführerin

Marthalen, 22. November 2021

Protokollabnahme

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des vorstehenden Protokolls bestätigen:

Daniel Fehr
Präsident

Patrick Schmid
Stimmzähler

Andelfingen, 25. November 2021

Berg am Irchel,

Verteiler:

- Verbandsvorstand (3)
- Verbandsgemeinden (20)
- Delegierte (20)
- RPK Andelfingen (2)
- REKAS (2)
- Akten